

		AZ:	40.2/Frau Ladmia
--	--	-----	------------------

Mitteilung-Nr.: 0187/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	28.11.2019	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Rechnungsprü- fungsausschuss	04.12.2019	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	10.12.2019	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	17.12.2019	Ö	Kenntnisnahme

ISEK-Ziel:

Stadtidentität/Besonderes Profil stärken

Zuschuss für die Stadttöpferei 2021

Nachdem die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein in den Jahren von 2013 bis 2018 (2 x 3 Jahre) die Arbeit der Stadttöpferei mit 10.000 Euro pro Jahr unterstützt hat, wurde der ab 2019 fehlende Betrag gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 27.03.2018 für das Jahr 2019 aus städtischen Mitteln übernommen.

Gemäß Haushaltsberatungen vom 11.12.2018 sollen für das Jahr 2020 ebenfalls 10.000 Euro bewilligt werden. In einem Begleitantrag ist die Verwaltung gebeten worden, bis Ende 2019 ein Konzept über die künftige finanzielle Ausstattung der Stadttöpferei vorzulegen.

Die Stiftung der Sparkasse Südholstein unterstützt die Stadttöpferei seit 2007; zu Beginn mit 9.000,00 EUR, 2014 bis 2017 mit je 5.000,00 EUR und 2018 und 2019 mit jeweils 4.500,00 EUR. Die Kürzungen erfolgten aufgrund eines verringerten Ausschüttungsvolumens. Seit 2018 muss die Förderung jedes Jahr neu beantragt werden. In diesem Jahr wird die Entscheidung über die weitere Förderung ab 2020 Mitte November von der Sparkassen Stiftung gefällt und der Bescheid wird voraussichtlich bis Ende November vorliegen.

Aus Sicht der Verwaltung ist es sinnvoll die Entscheidung der Sparkassen Stiftung abzuwarten, um einen vollständigen Finanzplan ab 2021 für die Stadttöpferei erstellen zu können. Dieser ist zwingende Voraussetzung für die Erstellung eines neuen Finanzkonzeptes, auf dessen Basis evtl. über eine Zuwendung der Stadt Neumünster an die Stadttöpferei entschieden werden könnte.

Eine entsprechende Drucksache mit einer Aussage über die Akquise von Spenden und Sponsoren, die die finanzielle Situation der Stadttöpferei entlasten könnte, wird daher in der Ratsversammlung im Februar 2020 vorgelegt.

Im Auftrag

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat